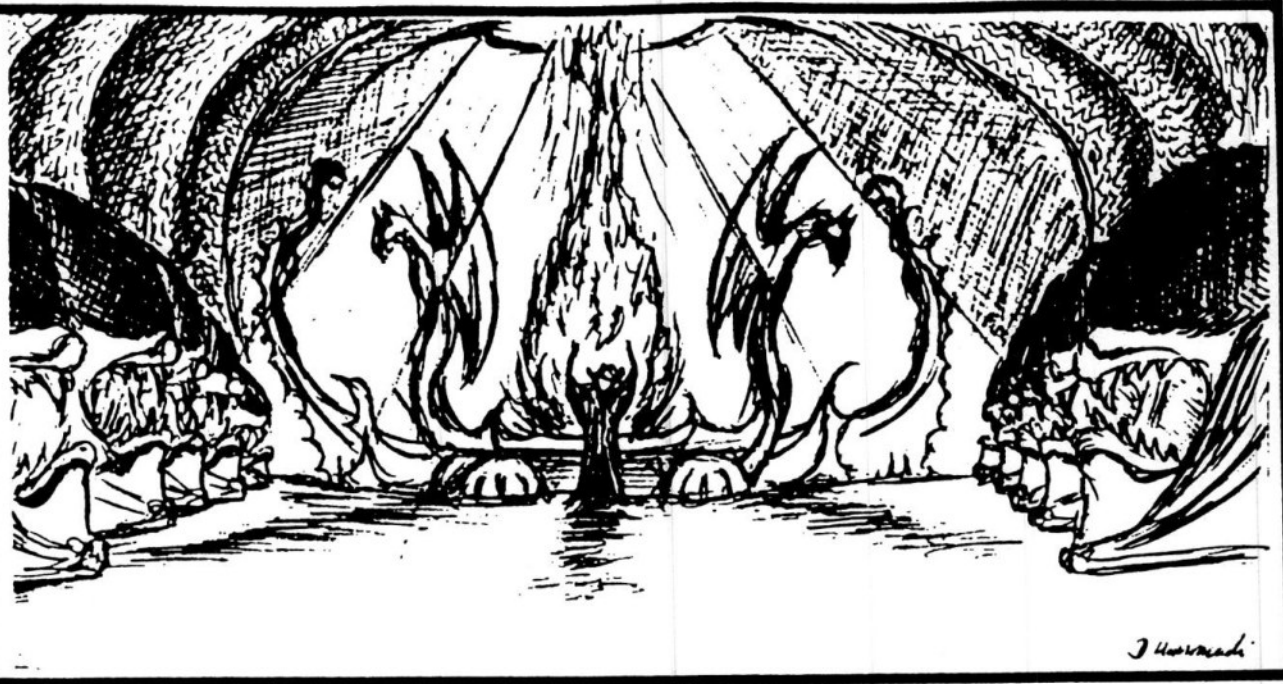
Spectrum User Club Wuppertal



Info Nr. 12 (49) vom 01.12.1987

Rolf Knorre, Postfach 20 01 02, 5600 Wuppertal 2
Axel Kunz, Bozener Str. 3, 5600 Wuppertal 11

Hallo Freunde,

das dünne Info vom letzten Monat und meine Jammerei haben tatsächlich einige Leute aufgerüttelt. Die Beteiligung am Info war sehr gut und ich hoffe, das bleibt jetzt auch so. Neben dem Info gibt es diesen Monat auch wieder eine Software - Kassette, die ebenfalls voll geworden ist.
Jetzt aber zu einem anderen Thema. Ich meine damit die Computer Kontakt, die für viele Spectrum - Besitzer neben dem Club die letzte Sinclair - Bastion ist. Lange wird das aber leider nicht mehr der Fall sein. Ich habe es im letzten Info bereits angedeutet, mittlerweile ist es amtlich. Ende Januar 1988 wird die letzte CK - Ausgabe erscheinen. Damit trägt der Verlag der Entwicklung der letzten 12 Monate Rechnung. Die Anhänger der Rechner QL, Spectrum und TI sind kontinuierlich weniger geworden, was einen Rückgang der verkauften Auflage zur Folge hatte. Da jeder Verlag wirtschaftlich orientiert arbeitet, gab es für die Verantwortlichen keine andere Möglichkeit als die Einstellung des Titels. Im Gegenzug wird das Atari magazin (aus dem gleichen Verlag) monatlich erscheinen, wovon die Spectrum - Besitzer natürlich nicht profitieren werden. Ich befürchte, daß die Einstellung der CK noch mehr Leute vom Spectrum wegtreiben wird, hin zu den aktuelleren (und viel teureren) Rechnern wie dem Atari ST oder dem Amiga. Auch die wenigen noch aktiven Sinclair - Händler werden nun Probleme bekommen, ihre Produkte an den User zu bringen, und vielleicht auch den Vertrieb einstellen. Der Spectrum User Club Wuppertal kann keine vernünftige Werbung mehr machen, um neue Mitglieder zu bekommen. All das ist sehr traurig, kann aber leider nicht mehr geändert werden. Unseren User - Club wird es natürlich weiterhin geben, wenn genügend Mitglieder dabei bleiben.
Zum Abschluß möchte ich allen Mitgliedern wie immer viel Spaß mit dem Info und der Kassette und schöne Feiertage wünschen. Das nächste Info kommt wg. Weihnachten entweder einige Tage früher oder einige später als üblich, genau kann ich das noch nicht abschätzen.

Rolf Knorre

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Hallo Specci-User,

nach den vielen Aufrufen im Club-Info und in der CK will ich mich jetzt auch mal wieder melden.

Mein Mann hat sich in Sachen Computerei selbständig gemacht, und da ich ihm neben meinem Beruf auch noch etwas helfe, ist meine Zeit sehr knapp. Wer sich mit mir in Verbindung setzen will, soll es telefonisch tun, denn bis ich mal zum Schreiben komme ..

Meine Anlage:
Spectrum 48k, aufgerüstet auf 256 kB, CP/M-fähig, EVE-Tastatur, Beta-Disk-System mit zwei 5,25' Laufwerken und einem 3,5' Laufwerk, alle 2x80 Track, Farbmonitor mit Lautsprecher, umschaltbar auf monochrom, Druckerinterface Kempston E, Drucker Epson FX 85, Mathematik-Prozessor, Light-Pen, Digital-Tracer, Videoface, Joystick mit Kempston-Interface.

Meine tragbare Anlage:
Gummi-Specci 48k mit Interface 1 und Microdrive.

Mit diesen Geräten kenne ich mich auch aus und kann dazu Fragen beantworten. Obwohl wir hier inzwischen auch einen MS-DOS-Rechner stehen haben, bleibe ich doch meinem Specci treu.

Monitor mit Lautsprecher:
Man braucht keine große Schaltung, um ein gutes Bild zu bekommen. Mit einer Chinchbuchse, einem Schalter und vier Kabeln kann man es erreichen, daß bei einem monochromen Monitor die Farben nicht mehr laufen und das Signal stärker kommt. Den Ton des Specci kann man ohne Eingriff am Computer auf den Lautsprecher umleiten.

VIDEOFACE:
Dieses Gerät besitze ich seit einigen Monaten und bin immer noch begeistert. Als erstes habe ich Bilder von laufenden Fernsehsendungen digitalisiert. Man kann Fernsehsendungen über den Videorekorder empfangen. Ich habe das Videosignal am Euroausgang abgenommen, denn Fernsehsignale kann das Videoface nicht verarbeiten. Dann digitalisierte ich Bilder von Fernsehsendungen, die ich auf Band hatte. Danach kamen eigene Videofilme dran.

Wir haben auch schon Bilder vom Atari ST in den Specci digitalisiert. Dabei sind wir einfach an den Monitoranschluß des Atari gegangen.

Ihr sehr das Interface ist vielseitig einsetzbar. Es digitalisiert 3 Bilder pro Sekunde. Ich habe die Software so umgeschrieben, das ich 5 aufeinanderfolgende Bilder abspeichern kann, und mir dann ein Programm geschrieben, daß ich sie mir wie einen kleinen Film ansehen kann. Mit diesem Programm kann man auch 5 eigene Bilder ablaufen lassen.

Dieses Programm habe ich auf Kassette mitgeschickt, und als Demo seht Ihr mich einmal persöhnlich digitalisiert mit dem Videoface.

Hat man den Spectrum auf 256 kB aufgerüstet, können diese Filme 40 Bilder, ca. 15 sec, lang sein. Die entsprechende Software habe ich. Natürlich bin ich bereit, selbstgeschriebene Software weiter zu geben.

Programme auf Kassette:
"Quadratische Gleichungen" und "Gleichungssysteme" erklären sich selbst.

"Kaufmännisches Rechnen" ist ebenfalls selbsterklärend und hat eine Druckerroutine für das Kemston E Interface, abzuändern in den Zeilen 9991 und 9992.

"Funktionen" läuft nur mit Beta Basic 3.0. Man lädt BB3.0 und merget dann das Programm. Mit "GOTO 1" läßt sich alles gemeinsam abspeichern. Das Programm zeichnet etwas langsam, aber es fängt Undefiniertes ab, z. B. y=3/x für x=0. Es ist ebenfalls selbsterklärend und hat eine Druckroutine für das Kempston E.

"specdraw" ist nur mit dem Code von "Melbourne Draw" verwendbar. Man lädt das komplette Programm, geht ins Basic, lädt den "Melbourne-Code" mit "LOAD "" CODE 40960" und savet das gesamte Programm mit "GOTO 9995" ab. Die Teile des Programmes stammen nicht alle von mir, teilweise abgetippt, teilweise aus anderen Programmen geholt. Aber die Zusammenstellung und der Basic-Teil ist von mir. Deshalb meine ich, daß man es so weiter geben kann, falls Rolf anderer Meinung ist, soll er das Programm nicht auf der Club-Kassete bringen.

Die Druckerroutinen sind wieder auf das Kempston E und den Epsondrucker abgestimmt. Es läßt sich aber im Basic ändern. Zwei Seiten mit einer Zusammenfassung der Funktionen sende ich mit.

Ebenfalls liegt eine Seite mit Screenausdrucken dabei. Die Bilder sind mit dem Videoface digitalisiert. Hoffentlich kommen sie besser raus, als die in der CK.

Obwohl ich nicht für Werbung im Info bin, möchte ich hier doch einige Zeilen über das Geschäft schreiben, das mein Mann im letzten Herbst eröffnet hat. Ihr seht ich habe mich lange zurück gehalten. Aber in der letzten CK schrieb Rolf einen Aufruf an Händler, sich zu melden, wenn sie Spectrum und Zubehör vertreiben.

Mein Mann hat ein Computer-Center eröffnet und vertreibt alles bezüglich Computerei, was das Herz begehrt. Als Einsteigercomputer hat er schon viele Speccies verkauft und hat auch vor, dies weiterhin zu tun. Da er bis auf diverse Kleinigkeiten nichts auf Lager hält, arbeitet er nur auf Bestellung. So kann er die Preise günstig halten. Zwei Preisbeispiele: Videoface 270.- DM, Floppy-Kontroler (Beta-Disk komp.) 200.-. Die Preise ändern sich aber ständig, sodaß keine Preisliste vergeben wird. Ein Anruf lohnt sich aber bestimmt. Unten findet Ihr Adresse und Telefon-Nummer.

Auch kleines Zubehör für den Specci, z.B. Busverlängerung oder -verzweigung, und Gebrauchtteile, alle in Ordnung, findet Ihr bei Ihm. Hier bei uns ist der Specci noch nicht tot.

Ein tolles Interface möchte ich auch noch vorstellen: Die Grundeinheit besteht aus einem Drucker- und Joystickinterface im Gehäuse mit durchgezogenem Bus. Die Copy-Routinen für epsonkompatible Drucker sitzen im Eprom. Andere müssen nachgeladen werden. Aufrüsten kann man eine Echtzeituhr, die von einer Batterie betrieben wird, einen Floppy-Kontroller und eine RS-232-Schnittstelle.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Der Floppy-Kontroller ist 100%ig Beta-Disk kompatibel, kann aber mehr. Durch Drücken eines Knöpfchens wird der Specci aus jedem laufenden Programm angehalten. Nun kann man dieses Programm mit Basic-Lader, Screen und MC abspeichern, oder nur den Screen abspeichern, oder den Specci ins Basic resetten oder ins DOS resetten, oder ins Basic gehen, ohne daß das Programm verloren ist. Selbst Programme, die mit dem magischen Knöpfchen des original Beta-Kontrollers nicht savebar waren, konnte ich damit schon abspeichern.

So mehr Neuigkeiten habe ich nicht. Ich hoffe, Ihr habt Spaß mit meinen Programmen, die ich endlich mal aus meiner Sammlung herausgeholt habe.

Tschüß

Roswitha Fabian

FRANZ
FABIAN COMPUTER-CENTER
Tel.: 05542 / 2908
3430 Witzenhausen 1 * Edward-Schröder-Str.13a
Computer-Vermietung | Computer-Verkauf | Büro-Bedarf u. Einrichtung | Programm-Service | Einzel-Unterricht

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

SpeCdraw

CURSORBEWEGUNG (außer Textmodus)
Q - links aufwärts
W - aufwärts
E - rechts aufwärts
A - links
D - rechts
Z - links abwärts
X - abwärts
C - rechts abwärts
In Verbindung mit einer SHIFT-Taste ergeben die obigen Tasten die Cursorbewegung um einen ganzen Block, wenn man einen größeren Maßstab verwendet.

CURSORBEWEGUNG IM TEXTMODUS
SHIFT 5 - links
SHIFT 6 - abwärts
SHIFT 7 - aufwärts
SHIFT 8 - rechts

RICHTUNGSÄNDERUNG DES TEXTCURSORS
CAPS SHIFT und SYMBOLRSHIFT gleichzeitig mit 5, 6, 7 oder 8 drücken.

MODUSÄNDERUNG
SPACE - SKIP-Modus an
ENTER - SET-Modus an
O - RESET-Modus an
I - INVERT-Modus an
T - TEXT-Modus an
K - SCROLL-Modus an
H - ATTR-Modus an/aus
CAPS SHIFT und SPACE - TEXT-Modus aus / Menü / Programm verlassen

FARBEN
B - BORDER-Farbe (0-7 eingeben)
0-7 - INK-Farbe
SHIFT 0-7 - PAPER-Farbe
SHIFT B - BRIGHT ein/aus
SHIFT V - FLASH ein/aus

FUNKTIONEN
M - Bild vergrößern
N - Vergrößerung zurücknehmen
G - Gitter 1 ein/aus
SHIFT G - Gitter 2 ein/aus
U - UDG definieren
SHIFT F - auffüllen
S - Pixel unter dem Cursor in den momentanen Modus setzen
SHIFT L - Bild umkehren (links-rechts spiegelbildlich)
SHIFT 9 - Informationsleiste verschieben
SHIFT 8 - Bildgröße verändern (I, D oder E)
SHIFT R - Bildschirmspeicher löschen (P, I, B, S, A oder N)

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

FENSTER-FUNKTIONEN

Die rechteckigen Fenster werden jeweils mit zwei Punkten markiert. Diese Punkte werden mit Hilfe eines Kreuzes festgelegt. Das Kreuz läßt sich mit den Cursortasten oder mit den Tasten 5-8 bewegen. Drückt man zusätzlich die Symbol-Shift-Taste bewegt sich das Kreuz schneller, jeweils um 8 Pixel. Mit der Taste 0 wird dann der Markierungspunkt gesetzt. Mit der Taste 1 kann man zum normalen Zeichenmodus zurückgelangen, ohne daß die gewählte Funktion ausgeführt wird.

Achtung: Wählt man eine Fenster-Funktion, so wird die Farbe gelöscht. Um sie zu erhalten, muß man das Bild vorher im Speicher ablegen.

1. FENSTER LöSCHEN:
   Das Fenster wird zuerst links unten und dann rechts oben markiert. Nach Drücken der zweiten "0" wird sofort der Fensterinhalt gelöscht.

2. FENSTER INVERTIEREN:
   Wie LöSCHEN, nur der Fensterinhalt wird invertiert.

3. FENSTER VERSCHIEBEN:
   Das Fenster wird zuerst links unten und dann rechts oben markiert. Der Fensterinhalt wird an die Stelle geschoben, deren linke untere Ecke man mit dem Kreuz markiert.

4. FENSTER KOPIEREN:
   Wie VERSCHIEBEN, nur der ursprüngliche Fensterinhalt bleibt erhalten.

5. FENSTER SPIEGELN:
   Das Fenster wird zuerst links unten und dann rechts oben markiert. Der Fensterinhalt wird an die Stelle gespiegelt, deren rechte untere Ecke man mit dem Kreuz markiert.

6. FENSTER PUNKTSPIEGELN:
   Wie SPIEGELN, nur das Spiegelbild steht zusätzlich noch auf dem Kopf.

7. FENSTER DREHEN:
   Das Fenster ist hier quadratisch und wird zuerst links unten und dann links oben markiert. In diesem Quadrat wird das Bild um 90° nach rechts gedreht.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Hi Spectrum-User!!

Ich stehe vor folgendem Problem. Wenn ich bei ANTIRIAD alle 4 Gegenstaende eingesammelt habe und ganz nach oben geflogen bin, verliere ich die gesamte Energie der Ruestung. Geht es hier nun eigentlich weiter, oder liegt die Loesung des Programmes an ganz anderer Stelle?

Ausserdem suche ich noch Programmroutinen die den 3-Kanal-Soundsynthesizer ansprechen. Sollte jemand solche Routinen besitzen oder selbst gebastelt haben, bitte melden.

Ferner suche ich noch folgende Programme:

Lightforce, Monty Mole, Monty is innocent, Mutant Monty

Bitte melden bei: Harald R. Lack, Heidenauer Str. 5, 8201 Raubling

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Liebe Spectrum-Freunde !

Hamburg, 10.10.87

Mein Name ist Stefan Limmroth, ich bin 33 Jahre alt, und erst seit ein paar Wochen Mitglied. Für mich teilt sich der Umgang mit dem Computer in zwei Bereiche:

> Der rein praktische, d.h. die wirklich vollwertige Textverarbeitung mit Tasword 2 und dem Druckerausdruck. (STAR NL 10)
> Der völlig zweckfreie, d.h. das rumfummeln an Utilities, erstellen kleiner Hilfsprogramme und spielerische Grafikanwendung.

Ich versuche mir nichts vorzumachen, und keine praktischen Anwendungsmöglichkeiten irgendwo hineinzugeheimnissen, wo sie nicht sind. Es ist einfach -das kennt Ihr ja sicher alle- oft sehr spannend und ein großer Spaß. (Für Frauen nach wie vor völlig unverständlich.)

Nun zu einigen Problemen b.z.w. Fragen die ich habe:

> OCP Art Studio druckt leider alle Grafiken verzerrt aus. Hat irgendjemand dieses Programm für Epson-kompatible besser angepaßt?

> Ein weiterer Nachteil von Art Studio ist die Beschleunigungsfunktion des Zeichenkursors. Diese Eigenart verhindert wirklich genaues Zeichnen mit dem Joystick. Sehr schade, denn das Programm ist ansonsten ganz toll! Besonders hierfür wäre ich an Verbesserungsvorschlägen sehr interessiert.

> Von der Anschaffung einer Maus (auch für Grafikherstellung) hielt mich bisher vor allem der ziemlich hohe Preis ab. Es wäre ganz toll, wenn mir User von Ihren praktischen Erfahrungen mit der Maus schreiben könnten. (z.B. AMX, KEMPSTON und was gibt's noch?) Was taugt die Software? Hat sich die Anschaffung bewährt?

> ODER: Könnte mir jemand gegen eine kleine Aufwandsentschädigung (30.-DM oder so) seine Maus -Ihr wißt schon WELCHE ich meine- mal ausleihen?

> ODER: Jemand will seine Maus loswerden und macht mir ein günstiges Angebot.

> Letzte Frage: Mit dem PRO DOS- Programm von der ck'-Kassette S 50 komme ich nicht richtig klar. (Windows auf dem ZX...) Hat jemand eine benutzbare User-Oberfläche daraus gebastelt?

In allen diesen Fragen wäre ich für Tips, Rat und Hilfe sehr dankbar. Auf Wunsch erstatte ich auch gerne die Portokosten. Was könnte ich bieten? Z.B. Rat bei der Selbstherstellung einer vernünftigen Tastatur auf der Basis einer Commodore 610 Tastatur (Für 5.-DM bei CONRAD).

Stefan Limmroth
Wimmelsweg 8
2000 Hamburg 60 040 / 270 36 86

Hans-Jörg Frieden
Schulstraße 22
5500 Trier

Ich hätte da einige Fragen und ein paar Antworten, die sich auf das Code-Masters-Adventure NECRIS DOME beziehen. Folgendes weiß ich schon:

-Den ersten Mandroid kann man erledigen, indem man den Stapel Särge auf ihn schubst (PUSH CASKETS ON MANDROID).

-Im Raum mit der Water Pipe letztere mit der Axt abhacken (CUT PIPE). Ein weiterer Mandroid ist hinüber.

-Von hier aus im Süden liegt ein Raum mit einer Gas Pipe. Hier AUF KEINEN FALL die Pipe CUTten (Funken + Gas = ? ...). Den Mandroid sollte man in den Müllschlucker werfen (Sachen gibts) und das, was auf den Boden fällt, sollte man sich aufheben.

-Wenn man durch das HOLE nach unten geht, kann man nach West oder nach Ost gehen. In die eine Richtung findet man einen kleinen Putzfrauroboter. Wenn man ihn entsprechend überredet (KILL ROB. SEARCH JUNK), dann rückt er einen Multi-Functi raus (das ist kein Druckfehler, der heißt wirklich so), der mit USE MULTI einen schrillen Ton hören läßt. Wozu der MULTI ist, habe ich nicht herausfinden können. Achtung! Beim Roboter nicht weiter in dieselbe Richtung gehen, sonst wird man in die Antimateriekammer gesaugt, und da muß man etwas fallen lassen, das man unbedingt braucht.

-Geht man beim eben beschriebenen Loch in die andere Richtung, dann findet man einen Plastikanzug, der vor Kälte schützen soll. Wie man ihn allerdings anziehen soll, ist mir schleierhaft, denn das übliche WEAR SUIT führt auf die seltsame Fehlermeldung HOW...?. Auch hier nicht weitergehen, denn man kommt sonst in die Kühlkammer, in der man erfriert. Man sollte dieses Spiel auch nie vor oder unmittelbar nach dem Essen spielen, den es wimmelt nur so von appetitverderbenden Kleinigkeiten (z.B. Leichen an Fleischerhaken oder wiederbelebte Leichen, sog. REANs). Beim Thermo-Plas Suit kommt man mit UP wieder nach oben.

-Um den Battle Droid im Reception Level loszuwerden, braucht man folgende Dinge:
- Ein Iron Bar
- Eine Power Cell
- Ein Coil of Wire

All diese Teile findet man auf anderen Ebenen, die man über die Trans Rods erreicht. Mit den Teilen kann man (Physiker vor!) einen Elektromagneten zusammenbauen und dem Battle Droid damit übel mitspielen.

-In der Weapon Factory, wo auch die Power Cell liegt (im American Level), findet man auch einen Mandroid's Shell und Helm. Den Shell kann man anziehen, er passt. Den Helm braucht man, um damit Säure zu transportieren. Die Gloves, die man im eigenen Reisesarg findet, sollte man tragen, um Verätzungen zu vermeiden.

-Einige Mandroids kann man durch einfache Kommandos (SHOOT, CHOP, etc.) umlegen, andere brauchen besondere Dinge, z.B. öl zum Ausrutschen oder Verbrennen (SHOOT OIL) Säure zum Zersetzten oder ähnliches.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

-Die Reenergizer Pads können abgeschaltet werden. Im Raum mit dem Circuit Diagram im Reception Level kann man letzteres herausziehen (DRAG DIAGRAM). Vier Knöpfe werden sichtbar, Nummer eins schaltet die Pads ab. Wozu die anderen sind, weiß ich nicht. Ich weiß nur, daß nach dem Drücken aller Knöpfe der Stabilizer und der REAN vom Reception Level verschwunden sind (der Stabilizer ist zwar immer noch auf der Grafik zu sehen, aber er ist nicht mehr da).

-Noch etwas Grundsätzliches: Alles, was man 'geschlachtet' hat (Mandroids, Droids, Reans) sollte man mit EXAMINE und mit SEARCH untersuchen, denn man kann bei den meisten etwas brauchbares finden.

Hier aber noch ein paar Fragen:
-Wo begegne ich dem Archmandroid und wie kann ich ihn besiegen?
-Was braucht man, um den Necris Dome zu sprengen?
-Wie kriege ich den blöden Anzug an?
-Was kann man mit dem Eis aus dem Kühlraum anfangen?
-Was hat es mit der Cortex auf sich, wie komme ich da wieder raus und wozu ist sie überhaupt da (außer als Todesfalle).

Das wars nun aber. Ich hoffe, jemandem geholfen zu haben und das jemand mir helfen kann. Ich verbleibe daher mit freundlichen Grüßen,

Hans-Jörg Frieden.

Sebastian Lovens
Keetmanstrasse 32
D-4100 Duisburg 1
Tel. 0203/337060

Hallo User ! Duisburg, den 5.11.87

Ich finde es wirklich haarsträubend, daß es zwar nach Rolf's Angaben in diesem Club immer mehr Mitglieder gibt bzw. daß die Anzahl stagniert, aber immer weniger Beiträge kommen.

Diese Erfahrungen habe ich zwar auch schon gemacht (Ich habe bzw. hatte einen eigenen Club), aber ich dachte, daß das an der Organisation und daran lag, daß die Computertypen zu unterschiedlich waren. Aber hier haben wir doch - wenn man überhaupt dieses Wort gebrauchen kann - ideale Bedingungen. Viele Mitglieder - Eigene Clubservicekassette - Gute Organisation - Regelmäßige "Lieferung" des Infos.

Und trotzdem können sich nur sowenige Mitglieder aufraffen, etwas zu schreiben. Ist es denn wirklich der Wille der nicht-schreibenden User, daß der Club aufgelöst bzw. die Clubleistungen rigoros gekürzt werden ? Bestimmt nicht. Denn sonst wären sie nicht im Club drin und würden auch keine Mitgliedsbeiträge bezahlen.

Aber ich werde jetzt mit dieser "Predigt" enden, da Ihr jetzt entweder gerafft habt, daß es dem Club echt mies geht, oder nicht.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Jacob W.M. Baars
Tannenstrasse 6
5357 Morenhoven
(Tel.02226-5905)

PROGRAMME IN BETA BASIC

Liebe Spectrum Clubfreunde,

Im Info 4,1987 wünschte sich Herr Schröder mehr Programme in BETA BASIC. Jeder der eigene Programme schreibt, wird die Vorteile von Beta Basic zu schätzen wissen. Ich arbeite nur noch mit BB. Als externes Speichermedium verwende ich den Wafadrive, der bereits einige Jahre ohne Problemen läuft. Jetzt habe ich einige Programme für die nächste Kassette an Rolf geschickt. Da ich die Clubkassetten nicht kenne (zu teuer,wenn ich überhaupt nicht weiss, was darauf steht), kann ich nur hoffen, daß etwas brauchbares dabei ist. Rolf wird das schon richtig beurteilen.

Dieser Brief steht als erstes File auf dem Band, so daß Ihr die Anweisungen auch vom Schirm lesen, oder auf dem eigenen Drucker ausgeben könnt.

Es folgen einige Hinweisen zu den Programmen. Alle sind in BB geschrieben und einige benutzen den Wafadrive für Datenfiles. Auch wird das aktuelle Datum gebraucht, das ich gemäß meinem Programm in Info 3 (1987) Seite 2 in die Initialisierung von BB aufgenommen habe.

1. POKERSPIEL - Programme "pokerscr"(3991 by) und "poker"(8030).

Pokerscr erstellt die Graphics und Pokes den Spielername und die Spieldauer in den UDG-Bereich. Es enthält auch einen Screen mit Spielregeln. Da ich kein erfahrener Pokerspieler bin, hoffe ich daß Ihr mit meinen Regeln zurecht kommt. Der Spectrum (er heiß Jim Pokerface) kann bluffen und aussteigen, wenn er meint, daß Du bluffst. Wenn man den Algorithmus der Prozeduren nicht genau kennt, ist es gar nicht leicht Jim zu schlagen. Das Programm "poker" wird aus pokerscr geladen und enthält alle Spielprozeduren. Durch den sehr modulären Aufbau des Programms solltet Ihr die Analyse der Code wohl schaffen.

2. SCHÖNE BILDER - Programm "patterns" (5046 bytes).

Unter Benutzung der "Polarfunctionen" werden eine Zahl interessanter geometrischen Figuren konstruiert. Darunter auch eine Prozedur für die Hilbertcurve, Übernommen aus Byte, Juni 86. Es ist ein schönes Beispiel für die rekursive Benutzung des Unterprogramms.

3. DATENMANAGER - Programm "fileman" (6963 by).

Dieses Programm ist eine verbesserte, erweiterte und auf dem Gebrauch des Wafadrive zugeschnittene Version des "Datenmanager" von Stewart and Jones aus dem Buch "Weitere Kniffe und Programme mit dem Spectrum" (Birkhäuser Verlag). Ich habe den Code kompakt gehalten und speichersparende Maßnahmen eingebaut. Trotz BB und Programm bleiben so etwa 12 k Bytes für das Datenfile frei. Das menugesteuerte Programm ist einfach zu bedienen. Ein Datensatz

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

kann aus maximal 10 Felder aufgezogen werden. Es gibt Optionen für zufügen, editieren, ersetzen, streichen, suchen, summieren der numerischen Felder und Display auf Screen oder Printer. Wenn beim Zufügen bestimmte Felder über mehere Records wiederholt werden (zB im Katalog aller Beethoven Sonaten oder sämtlicher Beatle-Schallplatten), kann dies mit "#" erreicht werden.

4. TERMINKALENDER - Programm "termin" (7750 by).

Mit diesem Programm kann ein Terminkalender erstellt, abgefragt und geändert werden. Es orientiert sich an einem Programm für den C64 in der amerikanischen Zeitschrift COMPUTE! vom Dezember 1985 (worin übrigens viele Fehler versteck waren!). Es differenziert zwischen einmaligen und jährlichen Ereignissen und errechnet Wochentage. Wenn bei der Benutzung den Inhalt geändert wird, wird das neue File mit einem um eins erhöhten Seriennummer auf Wafer geschrieben, das Hauptprogramm auf dieses Files eingerichtet (über den KEYIN-Befehl des BB) und das alte File gelöscht. Display des Kalenders auf Sreen und Drucker.

5. PROGRAMM-KATALOG - Programm "indexcat" (8 k by).

Dieses Programm ermöglicht den Aufbau eines Programm-Katalogs mit Name, Typ (PGR,BYT,DAT), Länge, Wafer/Kassette Nummer und Dokumentationsstelle der einzelnen Programme. Interessant ist die Möglichkeit die Waferdirectories direkt einzulesen, wodurch man in einfacher Weise einen Übersicht seiner Programme bekommt.

In den Titelzeilen der Programme ist ein Copyright (© jwm) aufgenommen. Dies soll Euch nur daran erinnern, daß eine kommerzielle Verwendung dieser Programme ohne meine Einwilligung nicht erlaubt ist. Ich hoffe, diese Programme finden bei einigen ihr Nutzen. Für Reaktionen und Anregungen bin ich immer dankbar.

Weiterhin habe ich noch mehrere mathematische Programme, wie Spektralanalyse, Polynomfit, Kurvendiskussion, usw. Mit interessierten würde ich gern in Kontakt treten.

Zum Schluß; in der - inzwischen leider aufgehobenen - englischen Zeitschrift "ZX-Computing" hat Toni Baker mehere gute MC-routinen veröffentlicht. Eine der schönsten ist ein 842 Bytes MC-Programm, das einige neue Basicbefehle zum Aufbau von echten Pulldown Menus verfügbar macht. Ich habe es geschafft die Routine direkt vor dem BB-Code zu relokalisieren und somit in mein BB aufgenommen. Man kann sowohl Informationspanel wie Controlpanel aufsetzen. Es ist natürlich auch ohne Beta Basic zu verwenden.

Interessierten schicke ich gegen Zahlung von DM 5.- den Ausdruck des MC-programms, Anweisungen wie es zu relokalisieren ist und eine Gebrauchsanleitung in der deutsche Sprache mit einem Screenbeispiel.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

P.WEBRANITZ BORGASSE 16 5561 KINHEIM

Hallo User,Hallo Rolf

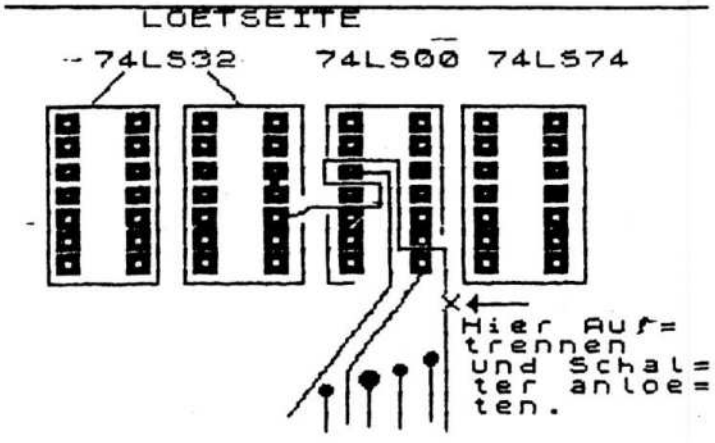
Dein Hilferuf nach Beiträgen zur Info in der Info 11/87 ver=anlaßt mich zu diesen Zeilen.
Klaro: Keine Beiträge = keine Info.Aber,keine Info bedeutet aber zwangsläufig auch,keine Mitgliedsbeiträge ! Denn was ich nicht bekomme,bezahle ich auch nicht !
Keine Zahlung bedeutet aber auch Ende des Clubs ! Und das will doch wohl keiner ! Oder ?
Allerdings machst Du es Dir aber meiner Meinung nach zu einfach. Außer dem Leitartikel bringst Du selbst nichts in der Info.
Wenn ich mir da so andere Clubinfos ansehe.....
Ein Problem ist,das daß Innenleben des Speccy mittlerweile so bekannt ist,das kaum noch was neues ausgeknobelt werden kann.
Auch Softwaremäßig ist fast alles schon mal dagewesen.
Und wer kann es sich schon Leisten,alle Neuerungen anzuschaffen und für diese dann Programme oder Hilfen zu schreiben.
Damit will ich keinesfalls sagen,daß der Speccy ausgereitzt ist.
Es gäbe da noch viele Interressante Themen.
Zum Beispiel Spielebeschreibungen oder Lösungen zu Spielen.Ich habe ja mal damit angefangen solche Lösungen in der Info zu bringen.Mit sehr guter Resonanz,wie mir viele Zuschriften beweisen.Selbst Teillösungen wären brauchbar.
Ich bin sicher,das viele Freack's sowas in der Schublade liegen haben.
Oder Superpoke's.(kann man nie genug von haben !)
Auch finde ich die Angebotsseite von Lutz Martschin garnicht so verkehrt.Wo findet man denn heute was neues für den Speccy ?
Doch nur noch in der CK.Und die soll es,laut Rolf,Ja auch nicht mehr lange geben.
Schaltpläne oder Tricks für Hardwarezusätze.Ebenfalls ein brauchbares Thema !
Und soweit mir bekannt ist,gibt es keinen Computer,an welchem so viel und intensiv rumgebastelt wird,wie beim Speccy ! (andere Marken hätten da längst den Geist aufgegeben !)
Da müssen doch noch ungezählte Geisteblitze in den Schubladen rumliegen.Raus damit !!!!
Nochmal Spielebeschreibung:
Hinter einem Programmtitel kann sich Schrott oder was sehr gutes verbergen.Warum also die User nicht vor Schrott durch eine Beschreibung warnen ?
Es langt doch,wenn einer beim Kauf eines solchen Schrottprogrammes reingefallen ist !
So zum Beispiel ein neues Game,welches (zur Zeit noch) nicht copierbar ist: MERCENARY ,ESCAPE FROM TARG.
Viel Aufwand für den Copierschutz und kaum was dahinter.Diese Game würde ich mir mit Sicherheit nicht kaufen.
Ich weis,viele trauen sich nicht zu schreiben,weil sie glauben, ihr Schreibstil sei für eine Veröffentlichung nicht geeignet.
Keine Angst ! Es wird niemand wegen eines verdrehten Satzes ausgelacht oder kritisiert.Auch hier macht die Übung den Meister.

Also nochmal's,liebe Mituser.

Überlasst das Beiträge schreiben nicht immer nur den einigen wenigen,welche fast in Jeder Info was bringen.Die haben auch nicht immer Zeit.
Ran an die Tasten und schmeißt den Rolf mit Beiträgen zu ! Egal was.
Aber bitte nicht irgendwo abkupfern ! Sonst gibts Ärger mit dem Copyrigth !
Noch ein Vorschlag:
Sehr oft werden in der Info von Usern Fragen zu bestimmten Dingen gestellt.Leider werden die Antworten darauf nicht in der Info abgedruckt weil im Bedarfsfall dem Fragesteller direkt geantwortet wird.(Falls überhaupt.)

Meiner Ansicht nach gäbe es aber viele Interressenten für diese Antworten.
Leider habe ich aber die Erfahrung machen müßen,das die meisten User ziemlich schreibfaul sind.Vermutlich fehlt auch hier der Anreiz.
Originalzitat eines Briefpartners und Clubmitglied:
"Ich bin doch nicht bescheuert und schreibe Artikel und soll auch noch dafür bezahlen damit ich mein Geschreibsel selber lesen darf"
Zu diesem Satz erspare ich mir einen Kommentar !
Aber wer diesem,stellenweise etwas provokativem,Artikel etwas hinzufügen möchte oder damit nicht einverstanden ist,hat ja die Möglichkeit auf gleichem Wege eine Diskussion in der Info auszu=lösen.(Damit bekämen wir die Info ja auch voll!)

Nach soviel Aufmunterung gleich mit gutem Beispiel vorran.
Wie sich inzwischen rumgesprochen hat,sind die einzelnen MF 1 Versionen nicht untereinder kompatibel.Auch einige andere Copier Programme vertragen sich nicht mit dem MF 1. Folge; beim Laden solcher Programme muss das MF1 rausgezogen werden.Nach dem Laden ist ein Umspeichern auf MD also nicht drin.Auch einige Programme Fragen vor dem MC Start den Port nach angeschlossenen Interface's ab und reagieren mit einem RST 0 wenn vorhanden.
Der Einbau eines Schalters an der in der Zeichnung mit X bezeich neten Stelle verhindert dies.
Aber Achtung ! Der Push Button ist weiterhin in Betrieb.Wird er bei geöffnetem Schalter betätigt,weis der Speccy nicht was er machen soll und klinkt aus.
Bei Einbau eines mehrpoligen Schalter's kann jedoch auch der Push Button über diesen stillgelegt werden um dies zu verhindern.
Ich hoffe,die kleine Zeichnung enthält genügend Merkmale,um die betreffende Stelle sicher zu finden.
P.W.



ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

SPECTRUM 48 k, fast nicht benutzt (war Zweitgerät), mit 2 ROM (Original und ISO ROM), mit Reset-Taster, NMI-Taster und mit zusätzlichem (Farb-)Monitorausgang für nur DM 180.-- (VB) zu verkaufen.

S U C H E Programme aller Art für 128 k!

Klaus Wapnitz, 8000 München 82, Riemer Str. 307
Telefon: 089 / 90 63 26 (ab 18 Uhr, am Wochenende auch früher)

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

HALLO LIEBE MIT-USER!

Wegen Überbeständen möchte ich folgende Gegenstände an den Mann (Frau) bringen:

Seikosha GP-50S originalverp. mit viel Papier und neuem Farbband	: 140 DM
Modul mit Reset- NMI- und INTTaster	: 15 DM
Einfache Zusatzgeräte f. Spectrum + ZX 81 (Buch)	: 10 DM
Pascal auf dem Spectrum (Buch)	: 10 DM
Cassettenrecorder	: 30 DM
ca. 30 englische User-Magazine	: 30 DM
Bei kompletter Abnahme zzgl. eigener Portokosten	: 225 DM

Anfragen möglichst telefonisch ab 16 Uhr täglich.

Zu dem Problem der durchlaufenden Cartridges nach einem Absturz bei einem SAVE- oder LOAD-Vorgang:

Die beste (und schnellste) Möglichgeit ist die Cartridge bei laufendem Microdrive herauszuziehen. Dadurch wird die Cart. normalerweise nicht beschädigt.
Eine zweite Lösung ist ein RESET-Taster. Bei durchlaufendem Microdrive den Rechner RESET setzen und ein nicht vorhandenes Microdrive anwählen, z.B. CAT 3. Der Rechner gibt dann die normale Fehlermeldung aus und das Microdrive bleibt stehen.
Beide Möglichkeiten benutze ich selbst mit Erfolg, d.h. mir ist selbst beim Herausziehen während des Laufens noch keine Cart. zu Bruch gegangen.
Selbstverständlich lassen sich mit beiden Methoden keine Daten retten, die Programme auf der Cart. werden aber zu ca. 95% nicht zerstört.
Hauptursache der Abstürze sind bei mir oxydierte Kontate an Interface 1 und den Microdrives.

Viele Grüße und bis bald

Klaus Pokora

P.S. Wer kann mir bei HEAVY ON THE MAGIC weiterhelfen?

Verkaufe fuer Hardware Fans allerlei Bauteile u.a.
Jede Menge 2N3055 mit Glimmerscheibe incl Befestigunsmaterial
MC 1488 und SN 15189 Schnittstellen-V 24- IC's.
Trafos 2*12V/1.7A und 2*10/12/15V-1,6A gut zum Aufbau fuer Floppy Netzteile.
LM 305/LM 300 IC zum Aufbau von leistungefaehigen Stromversorungen aller Art-mit Applikationsunterlagen-.
BASF Einbaufloppy 2*40 Tracks 3,5" DD Kapazitaet 380kB+Manual.
Fuer Schneiderfans 1*3" Einbaufloppy +4 Stueck 3" Disketten
Preise sind VB,ich brauche Platz.
Kontakt R.Redeker 069/864258

Klaus Zierels
Eltmannsdorferstr. 119
8460 Schwandorf
Tel.: 09431/9369

Hallo Spektrumfreaks!

Heute liefere ich eine Spielbeschreibung zu einem Superprogramm,nämlich "Arkanoid".
Es handelt sich hierbei um ein Breakout-Spiel der Spitzenklasse. Nach dem Einladen erscheint ein schön dargestelltes Raumschiff u. es ertönt ein super Sound (über einen Verstärker der reinste Wahnsinn). Gespielt werden kann mit Tastatur oder Kempston-Joystick oder mit beiden zusammen. Dann gehts los! Es erscheint oben eine Mauer mit verschieden bunten Steinchen; unten befindet sich der Schläger mit dem Ball. Der Ball kann per Feuerknopf gestartet werden, oder man wartet, denn nach ca. 5 Sek. startet er von selbst. Nun muß man versuchen, den Ball gegen die Steinchen zu donnern, bis die gesamte Mauer verschwunden ist. Die grauen Steine müssen 2* getroffen werden, bevor sie verschwinden. Danach kommt man ins nächste Level. In jedem Level tauchen verschieden farbige Kugeln auf, die, wenn man sie berührt, verschiedene Funktionen aufrufen. So kann man die Ballgeschwindigkeit verlangsamen, mit 3 Bällen spielen, einen extra Schläger bekommen, den Schläger vergrößern, den Ball am Schläger haften lassen, eine Schleuse öffnen (um frühzeitig ins nächste Level zu gelangen) oder aber eine Kanone zu bekommen, mit der man die Steinchen auch abschießen kann. Die einzelnen Level sind alle verschieden gestaltet und lassen so schnell keine Langeweile aufkommen. Bis jetzt bin nur bis zum 6. Level vorgedrungen. Abschließend kann man sagen, daß es sich um ein sehr gutes, komplexes Spiel handelt, daß trotz der ziemlich alten Spielidee, auch noch nach längerer Zeit interressant ist.

Und nun noch ein Problem von mir:
Wer hat ein Programm, mit dem man einen Kalender erstellen kann (z.B. für 1988). Wer mir in dieser Richtung helfen könnte, dem wäre ich sehr dankbar!!

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Abschließend mein Abschiedsangebot für Spectrum-Fans:

ZX Spectrum 48 K in Normalausstattung
ZX Drucker + 1 1/2 Rollen Papier
Literatur:
div. Zeitschriften
Markt+Technik: "ZX Spectrum Maschinencode"
"Rund um den Spectrum"
kleine Software-Sammlung

komplett für DM 150,--

Interessenten erreichen mich tagsüber unter 02327/300281
abends unter 02327/15672
oder schriftlich.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Hardwaretest : Super Interface FL2

Dieser Hardwarezusatz ist fuer Tapeuser gedacht um Programme mit unterschiedlicher Baudrate abzusaven.Dabei hat es den Vorteil gegenueber dem Multiface das eine wesentlich geringere Screen-zerstoerung eintritt (meist 1-2 Pixelreihen).Das Einladen der abgesavten Programme ist auch ohne angestecktes Interface moeglich mit gleichem screen.Leider hat dieses Geraet auch Nachteile d. h. beim Betreiben mit maximaler Geschwindigkeit (3 x Normal) ist ein guter Recorder sowie entsprechendes Bandmaterial noetig. Allerdings hatte ich mit meinem 50 Dm Recorder keine Probleme. Das mit Resetknopf ausgestattete Geraet wird in England zu einem Preis von 29.95 Pfund von folgender Firma betrieben :
Kobrahsoft / Pleasant View / Hulme Lane / Nr. Longton /
Stoke on Trent / Staffs ST3 5BH
PS. : Das Geraet kam nach 1 Woche.Leider nicht Opuskompatibel.
Fuer Md + Opus sind andere Interfaces bei obiger Firma erhaeltlich.

Softwaretest : Tai Pan

Dieses Programm gehoert zur Gruppe der Strategiespiele mit Arcadesequenzen.Ziel ist es vom bettelarmen Kuli zum Tai Pan aufzusteigen.Zuerst muss man sich einen Financier suchen der einem das noetige Kleingeld zur Schiffsausruestung vorstreckt. (Unverstaendlicherweise scheint ein ASM-Tester diese kleine Huerde nicht genommen zu haben ; kleiner Restaurantausflug!)
Hier nun eine kleine Aufstellung der (un-) noetigen Besuche:
Bank: Schiffkauf / Inn : Drink,Crewman / Warehouse : Fracht
Ladys House: ? / Armoury : Musketen - und Kanonankugeln
Supplies : Verpflegung,Karte + Fernrohr / Restaurant: Spiel!
Nachdem die Ausruestung zusammen ist folgt die Segelsequenz (48k Nachladen).Als gesetztestreuer Kaufmann ist leicht ein kleiner Piratenueberfall angesagt der durch eigenhaendiges Eingreifen abgewehrt wird.Es besteht auch die Moeglichkeit selbst Pirat zu spielen indem nach leichtem Kanonenbeschuss das gegnerische schiff geentert wird.Hauptsache ist der finanzielle Aufstieg um bessere Ausruestung und Handelsmoeglichkeiten zu haben denn der Weg zum Tai Pan ist recht lang.
Fazit: Empfehlenswert fuer Simulationsfreunde,weniger fuer Liebhaber schneller Action

Franz Large
Gartenstrasse 2
6945 Hirschberg
06201/51249

Hallo Freaks!

Suche (immer noch): User Club Info's von 1 bis 12
Zeitschrift MICRODRIVE EXCHANGE (ab Nr. 13)
Casetten Software Service des Klubs Nr. 1
Hisoft-Pascal (Diskettenversion; Original)
Hefte aus der Reihe "ZX-Computing"
(auch leihweise; pfleglichste Behandlung!)

Wer etwas von dem genannten besitzt und sich davon trennen möchte - bitte mit mir Kontakt aufnehmen!

Michael Rieck
Soltemstr. 19a

3000 Hannover 91

Hannover.d.25.10.87
0511/495740

H I L F E ! ! !

Wer kann mir bei meinem Problem helfen?

Ich habe das SUPER-Zeichenprogramm -ARTIST II- in meiner Sammlung. Was aber nützt das schönste Programm, wenn man die Zeichnung nicht zu Papier bringen kann. Lediglich über ZX-Copy geht's, ist dann aber viel zu klein. Auch die guten Tips aus dem Club-Info 5 (Mai) haben nichts gebracht. Entweder geschieht nach dem Druckstart garnichts (Screen verschwindet und baut sich sofort wieder auf), oder aber der Drucker druckt eine Zeile mit dem Englischen Pfundzeichen und Programm und Drucker hängen sich dann unerbittlich auf. Meine Konfiguration ist folgende:

48k-Specci mit LO>PROFILE-Tastatur, 2 umschaltbare Betriebsysteme (ISO-Backup u. Orginal), IF1 + 2 Microdrive's, Kempston-E Drucker-Interface und als Drucker einen STAR-DP 510 (EPSON MX-80 kompatible).

Helft mir bitte, es währe schade wenn das Programm wegen so einem dummen Fehler nicht zum Einsatz kommen würde, denn ART-STUDIO ist kein Ersatz dafür.
Auf jeden Fall schon einmal vielen Dank im voraus.

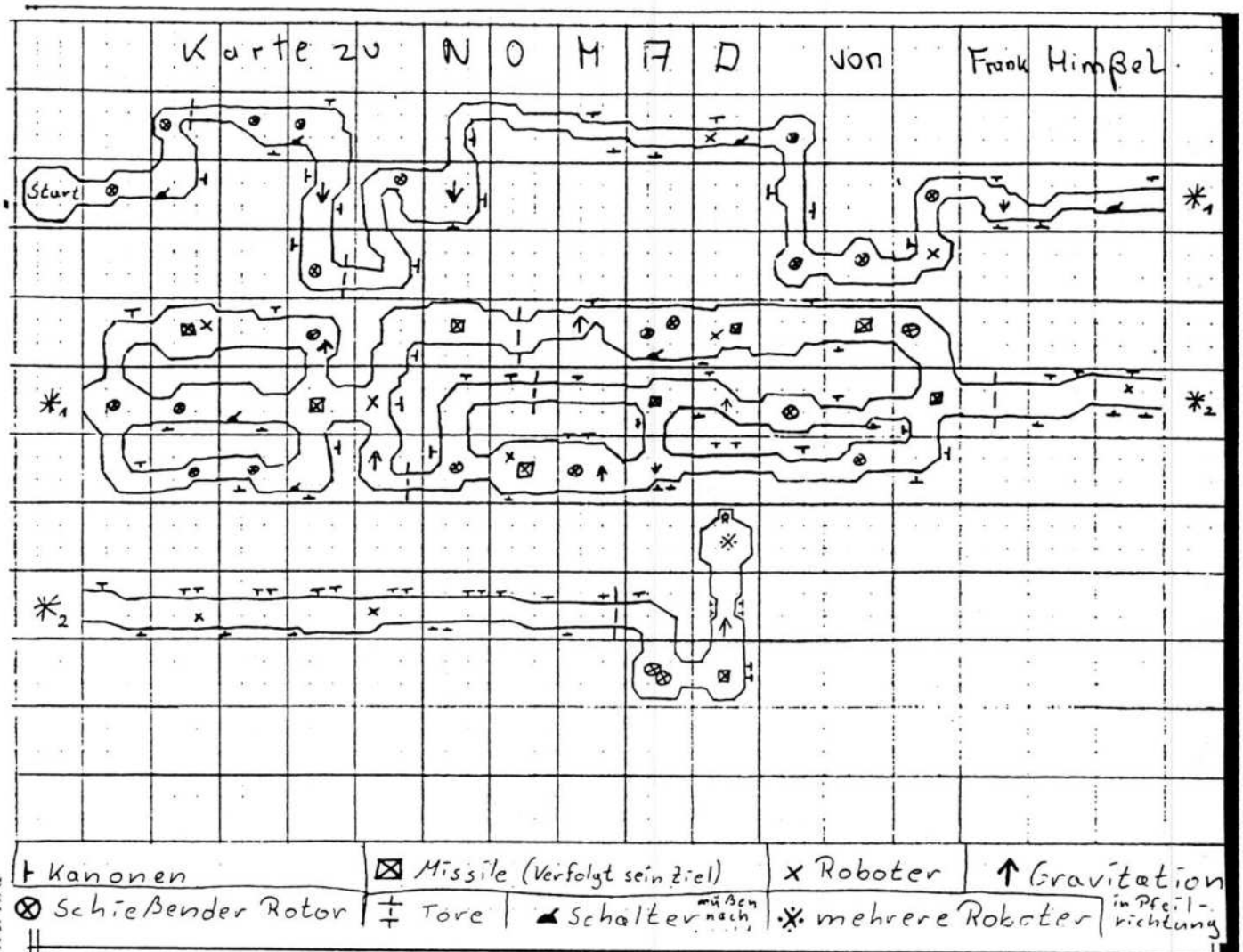
PS: Dieser Text ist TASWORD III geschrieben, welches zu 98% eingedeutscht ist (Menü's, Texte usw.). Den keinen Rest habe ich leider nicht gefunden. Wer sein TW III auch so geändert haben möchte, der kann mir gegen einen Unkostenbeitrag von DM 5.-(Schein) seine TW III-Cartridge (Sicherungscopie) zusenden. Bitte **nicht** die Orginal-Cartridge und **keine** Cassette. Es wäre ärgerlich, wenn sie beim Transport beschädigt oder verloren gehen würde.

ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Karl-Heinz Gunkel

**Am Mühlengraben 16
3507 Baunatal 4
Tel. 05601/86450**

1	ZX LPrint III (Centronics)	70,- DM
1	Multiface One	70,- DM
2	Currah T-Stecker	20,- DM
1	flexible Portverlängerung	20,- DM
1	Specci-Originalgehäuse	20,- DM



ROLF KNORRE
Postfach 20 01 02
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 55 66 89

Zu verkaufen: 4 Programme The Planets, Psi 5 Trading, Hisoft Pascal 1.6 und Eureka nur komplett für DM 20,- + Porto + Verpackung. Thomas Werk, 041 - 852234

Verkaufe Interface 1 und 2 Laufwerke für DM 200,- / 20 Cartridges mit Programmen für DM 100,- / Joystick-Maus DM 90,- / Bücher von Pennel- Das Microdrive Buch - Logan- Das Microdrive Universum - Merz- Microdrive Handbuch für jeweiles DM 10,-. Hartmut Schwinty, Liebigstr. 5, 4600 Dortmund 1, Telefon 0231 - 123109

Suche defekten Spectrum + oder 128er. Außerdem suche ich Software - Tauschpartner für Tape, Beta Disk 180 K oder Opus 720 K. Bin auch an Informationsaustausch interessiert. Wenn Interesse besteht, kann ich den Panasonic - Drucker KX-P 1081 für ca. DM 500,- besorgen. Michael Woitas, Helmholtzstr. 18a, 5600 Wuppertal 1

Hilfe! Ich besitze den 48 K - Specci, IF 1 + 2 MD und das Programm Tasword II auf Cartridge, ferner LPRINT III Interface und seit 4 Wochen einen Seikosha GP 700 CPC. Leider klappt die Anpassung des Druckers an Tasword II nicht. Wer kann mir dabei helfen ? R. Kenzler, Boppstraße 60, Mainz, Telefon 06131 - 672453

Wer kann mir bei folgenden Adventures helfen:
Sorcerer of Claymore Castle: Ich komme zwar durch CAST SEED über die Zugbrücke rein, weiß aber dann nicht weiter. Wie kann ich tauchen ? Was bewirkt der Lycantrope - Spell ?
Sherlock Holmes: Wie kann ich dem Taxifahrer sagen, wohin er mich bringen soll bzw. wo kann ich hinfahren.
Wer kann mir außerdem noch Hilfen zu Robin of Sherwood, Gremlins, Hulk, Spiderman geben. Ich suche auch den 6-Pak Vol. 2 von Elite. Wer weiß eine Bezugsquelle ? Frank Himßel, Henkenstr. 25, Paderborn